



Statistischer Monatsbericht für November 1998

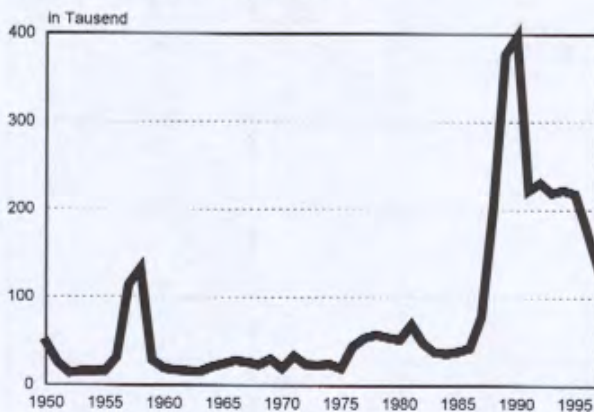
18.12.1998

Aussiedler in Nürnberg

In Nürnberg leben heute fast ebenso viele Aussiedler wie Ausländer. Diese Aussage ist jetzt möglich, nachdem das Statistische Amt versucht hat, aus den Angaben im Melderegister auf die nicht eigens gespeicherte Aussiedlereigenschaft zu schließen.

Zum Hintergrund: Unmittelbar nach Beendigung des zweiten Weltkriegs wiesen verschiedene osteuropäische Länder die Deutschen aus. Nach dem Abschluß dieser allgemeinen Vertreibungsmaßnahmen im Herbst 1950 kamen Aussiedler meist nur noch im Rahmen von Familienzusammenführungen in die BRD. Dies blieb so bis 1986 mit Ausnahme der Jahre 1957/58, als Gebiete in Niederschlesien, Ostpommern, Ostbrandenburg sowie das Danziger Gebiet von der deutschen Bevölkerung geräumt wurden. 1986 lockerte Polen seine Regelungen für Besuchervisa, was viele nutzten, um damit in die BRD auszureisen und dann hier zu bleiben. Ab 1988 ließen die politischen Verhältnisse in der seinerzeitigen UdSSR die Zahl der Aussiedler ansteigen. Die Spitze wurde 1990 mit nahezu 400 000 Personen insgesamt erreicht.

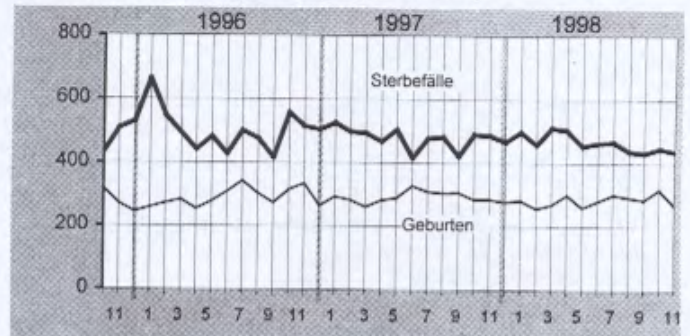
Aussiedler in die BRD 1950 bis 1997



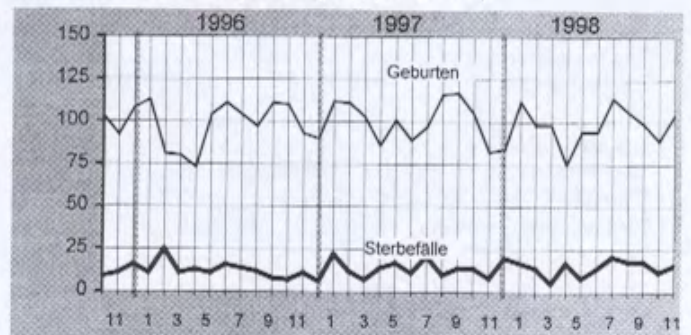
Gliederten sich die Aussiedler bis 1986 infolge der relativ geringen Anzahl ziemlich problemlos in die bundesdeutsche Gesellschaft ein, so stellt ihre aufgrund der politischen Rahmenbedingungen ab 1987 sprunghaft gestiegene Zahl insbesondere an die Kommunen hohe Anforderungen, nicht zuletzt im Hinblick auf die Wohnungsversorgung sowie die schulische und vorschulische Betreuung der Kinder und Jugendlichen.

Die Zahl der in Nürnberg lebenden Aussiedler läßt sich nur annähernd ermitteln, da die Aussiedlereigenschaft melderechtlich nicht festgehalten wird. Die im Meldewesen eingetragenen Merkmale Geburtsort, und -land, Herkunft und Staatsangehörigkeiten der Personen geben hierzu jedoch die erforderlichen Hinweise.

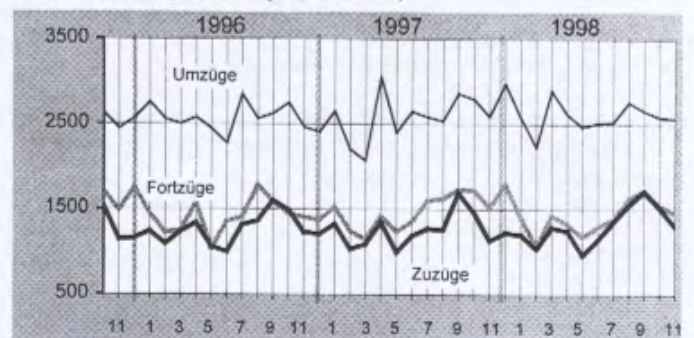
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



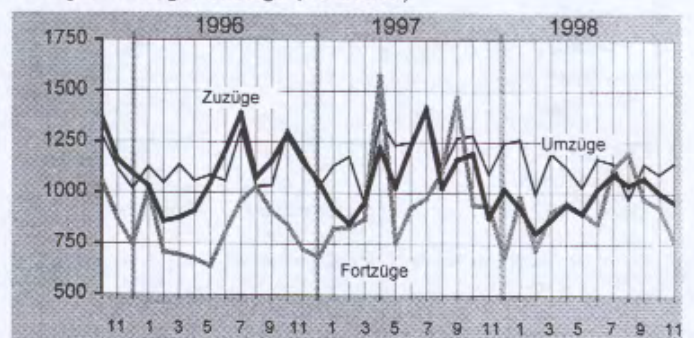
Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)



Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)

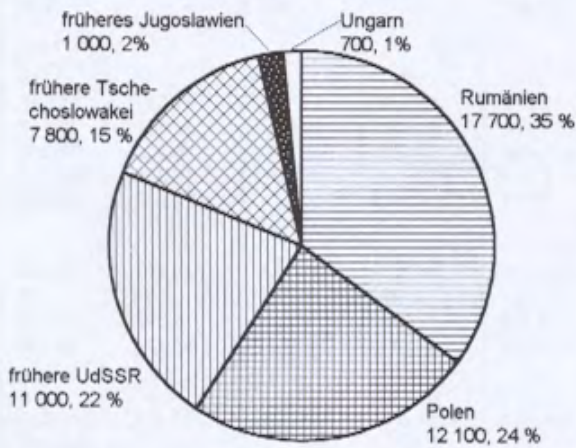


Wählt man aus den rund 423 000 am 30.06.1998 im Meldeamt registrierten deutschen Personen diejenigen aus, die in einem dieser Merkmale einen entsprechenden Hinweis enthalten und die nach 1949 nach Nürnberg zugezogen sind, zeigt sich folgendes Ergebnis:

	Personen
1. Geburtsland ist Aussiedlerstaat	50 429
2. zweite Staatsangehörigkeit betrifft Aussiedlerstaat	22 496
3. Herkunftsgemeinde ist BRD-Gemeinde mit Durchgangslager	1 806
4. Herkunftsland ist Aussiedlerstaat	15 727
5. Schlüssel für Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit deutet auf Aussiedler hin	5 416

Rund 53 000 Personen weisen eine oder mehrere dieser Eigenschaften auf, wobei das Geburtsland das am häufigsten betroffene Merkmal ist. Aussiedler mit dem Geburtsstaat Rumänien stellen dabei mit über einem Drittel (17 700 Personen) die stärkste Gruppe, gefolgt von Polen und der früheren UdSSR.

Aussiedler in Nürnberg nach Geburtsstaat (ohne 2 697 ungeklärte Fälle)



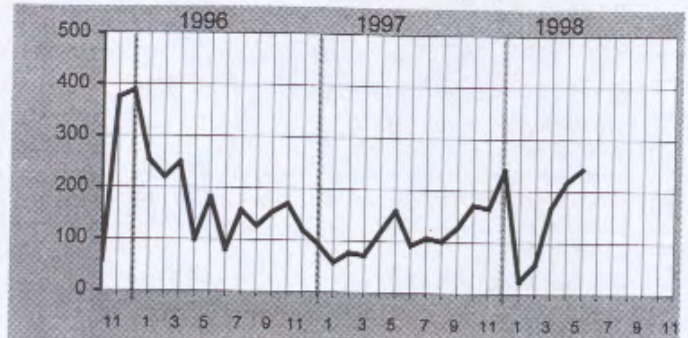
Ordnet man den so ermittelten Aussiedlern noch ihre Kinder und Ehepartner zu, die keines der obengenannten Kennzeichen im Datensatz des Meldewesens enthalten (z.B. in der BRD geborene Kinder oder nichtdeutsche Ehegatten), erhöht sich die Zahl der in Nürnberg in Haushalten mit mindestens einem Aussiedler lebenden Personen auf 69 760. Diese Haushalte leben nicht gleichmäßig über das Stadtgebiet verteilt. Entsprechend der Sozialstruktur der einzelnen Stadtgebietsteile sind sie vielmehr räumlich unterschiedlich konzentriert. Zusammenhängende Gebiete mit einem hohen Anteil an so definierten Aussiedlern finden sich insbesondere in Sündersbühl, Schweinau, Röthenbach bei Schweinau und in Langwasser (s. beil. Karte).

Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

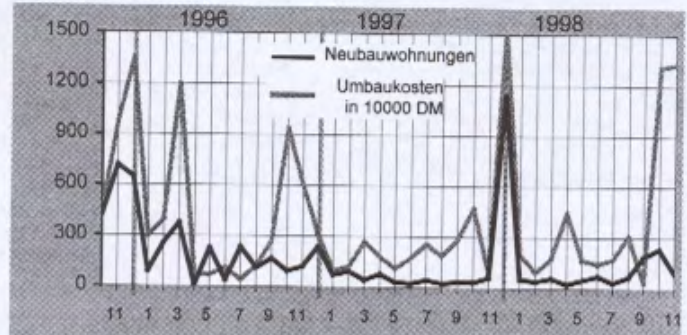
Quelle: Statistisches Bundesamt (1991 = 100)

Gesamtlebenshaltung	Nov. 1997	Okt. 1998	Nov. 1998	Veränderung in % gegen	
	1997	1998	1998	Nov. 1997	Okt. 1998
aller privaten Haushalte	116,4	117,1	117,1	+0,6	-
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	116,4	117,3	117,2	+0,7	-0,1
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	117,0	117,8	117,7	+0,6	-0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	119,2	120,0	120,0	+0,7	-

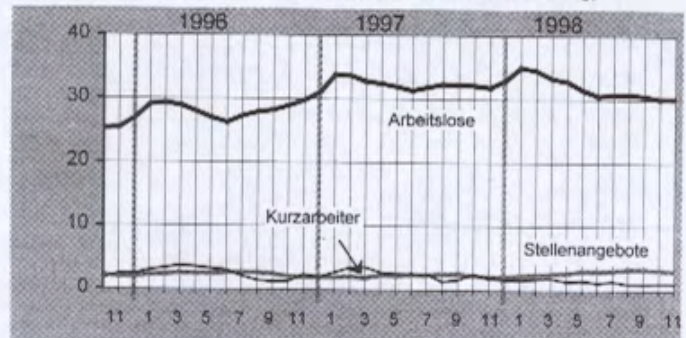
Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



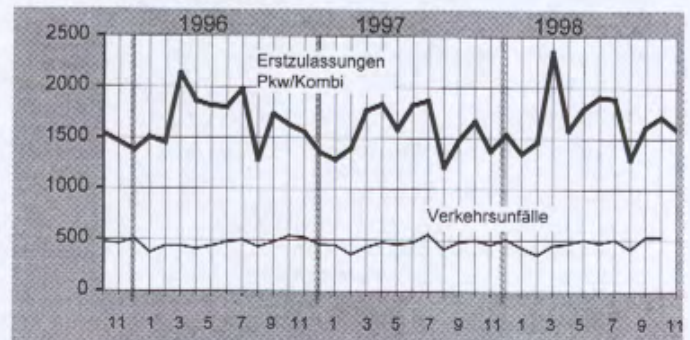
Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



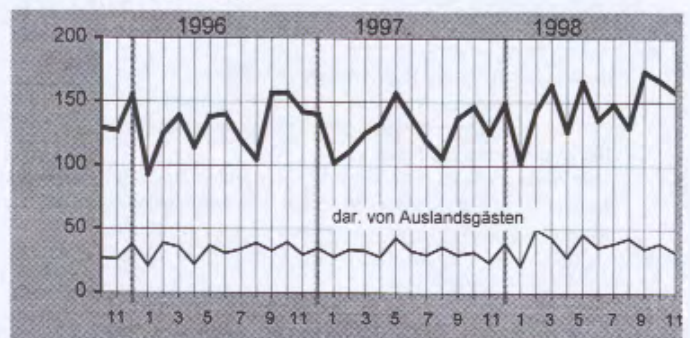
Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



Kraftfahrzeuge und Verkehr



Fremdenverkehr in Tsd.



**Aussiedleranteil in den Distrikten
am 31.12.1997**

